

PRESSEAUSSENDUNG

Ruck: Wiener Einkaufsstraßen brauchen Revitalisierungsoffensive

23 Jahren Einkaufsstraßen-Management der WK Wien - bislang 75 Mio. Euro Unterstützung für Weiterentwicklung der Einkaufsstraßen - Ruck: Eine Weltstadt braucht starke Einkaufsstraßen

Wien, 19.02.2015 - „Will Wien Weltstadt sein, muss man sie weiterentwickeln. Das gilt ganz besonders für die Erdgeschoßzone, denn diese ist die Visitenkarte der Stadt. Wien braucht viele attraktive Geschäftsstraßen und einladende Grätzel“, sagt Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien und fordert von der Stadt eine Revitalisierungsoffensive. Denn es gibt in der Stadt einige Straßen wie beispielsweise die Landstraßer Hauptstraße oder die Favoritenstraße, die längst eine Aufwertung und Modernisierung nötig hätten. Es reicht nicht, einzelne Prestigeprojekte umzusetzen. Wien braucht viel mehr als neue Radwege und Begegnungszonen. Wien braucht zusätzliche Hotspots in Form von aufstrebenden Geschäftsmeilen und runderneuernten Grätzeln. Dann ist es möglich, Kaufkraft zu binden und der Konjunktur auf die Beine zu helfen. Und die Zeit drängt: Seit 2008 stagniert die Wiener Kaufkraftbindung, trotz deutlichem Bevölkerung- und Verkaufsflächenwachstum.

WK Wien als Partner der Einkaufsstraßen

Von den Wiener Einkaufsstraßen profitieren direkt und indirekt rund 75.000 Unternehmer, diese sichern hunderttausende Jobs. Die Wiener Einkaufsstraßen und Grätzel sorgen für eine hohe Nahversorgungsdichte und machen die Stadt lebendig und bunt. Deshalb hat die WK Wien bereits vor 23 Jahren das Einkaufsstraßen-Management gegründet. Seitdem versteht man sich als Partner der Einkaufsstraßen und investierte rund 75 Mio. Euro in deren Weiterentwicklung. 38 Mitarbeiter betreuen die Unternehmer in über 80 Einkaufsstraßen, Grätzel und Märkten. Sie absolvierten alleine im letzten Jahr 22.545 Unternehmensbesuche, organisierten 296 Veranstaltungen und stehen den Einkaufsstraßenvereinen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Leistungsportfolio

Die Leistungen des Einkaufsstraßenmanagements sind breit gefächert. Sie reichen von medialen Beratung und Unterstützung über die Organisation von Aktionen und Veranstaltungen bis hin zur Interessensvertretung gegenüber Behörden und dem Magistrat. Mit dem seit 15 Jahre bestehenden Servicecenter Geschäftslokale (www.freielokale.at) kämpft die WK Wien aktiv gegen den Leerstand von Geschäftslokalen. So konnte der Leerstand von Geschäftslokale in Wiener Einkaufsstraßen seit 2006 um 46 Prozent gesenkt werde. Mit der Organisation und finanziellen Unterstützung der Wiener Weihnachtsbeleuchtung begründete man den Wiener Weihnachtszauber und machte Wien auch im Winter zum Tourismusmagneten. Und am letztjährigen 3. Einkaufsstraßenfestival strömten rund 1,2 Mio. Menschen an zwei Tagen in die Wiener Einkaufsstraßen und Grätzel.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler - Pressestelle
T. 51450 1561
E. martin.sattler@wkw.at